

Ortsamt Blumenthal

## **Protokoll über die öffentliche Sitzung**

**des Gremiums: Beirat Blumenthal**

**am: Montag, 10.09.2018**

**Ort: Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße,  
Eggestedter Str. 20, 28779 Bremen**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **Beiratsmitglieder:**

Bienzeisler, Kay (ab 19:50)

Bothe-Stolle, Tina

Dettmer, Brigitte

Kern, Michael

Krohne, Anke

Meyer, Walter

Pfaff, Andreas

Pfeiff, Marcus

Reimers-Bruns, Ute

Riegert, Jutta

Schupp, Alex

Schwarz, Ralf

Thormeier, Hans-Gerd

Ortsamtsleiter Peter Nowack, Vorsitz

Verwaltungsbeamter Thomas Backhaus, Protokoll

### **Es fehlen:**

Frau Weidemann, entschuldigt

Herr Runge, entschuldigt

### **Gäste:**

**Uwe Wenzel**, Vorsitzender des Kreissportbundes Bremen-Nord e.V.

**Hans-Peter Hanke**, Geschäftsstelle des KSB

**Dr. Adrienne Körner**, Leiterin des Projekts „Junior Guide“ beim Denkort Bunker Valentin

**Finja Schäfermeier**, Junior Guide beim Denkort Bunker Valentin

**Madelaine Schweinfurt**, Junior Guide beim Denkort Bunker Valentin

## **Tagesordnung:**

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (19:05 Uhr) **Bericht über das Sommerferienprogramm 2018**  
Gäste: Uwe Wenzel, Vorsitzender des Kreissportbundes Bremen-Nord e.V.  
Hans-Peter Hanke, Geschäftsstelle des KSB
3. (19:30 Uhr) **Projekt: Junior-Guides am Denkort Bunker Valentin**  
Gäste: Dr. Adrienne Körner, Leiterin Projekt Junior Guide  
Finja Schäfermeier, Junior Guide  
Madelaine Schweinfurt, Junior Guide
4. (20:00 Uhr) **Wahlen**
  - a. Ausschuss für Bildung, Kinder und Jugendinteressen
  - b. Ausschuss für die Entwicklung des Blumenthaler Zentrums
  - c. Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit
4. (20:15 Uhr) **Stellungnahme zu den Plänen von Wirtschaftssenator und Wirtschaftsförderung**
- 5.
6. (20:25 Uhr) **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzungen vom 13.08.2018**
7. (20:30 Uhr) **Mitteilungen**
  - a. aus dem Ortsamt
  - b. der Beiratssprecherin
8. (20:40 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
9. (20:45 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
  - a. Bürgerantrag – Parksituation in der Bürgermeister-Dehnkamp-Straße
  - b. Bürgerantrag – Historische BWK-Dampfspeicherlok zurück nach Blumenthal
10. (21:00 Uhr) **Anträge und Anfragen**
  - a. SPD – Dringlichkeitsantrag „Wohnmobilstellplatz“
11. (21:10 Uhr) **Verschiedenes**

### **TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Die Tagesordnung wird mit 13 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt. Zum Zeitpunkt der Abstimmung war Herr Bienzeisler noch nicht anwesend.

### **TOP 2: Bericht über das Sommerferienprogramm 2018**

Herr Wenzel stellt sich als Vorsitzender des Kreissportbunds Bremen-Nord e.V. vor. Er gibt an, dass das Sommerferienprogramm im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas gewachsen ist und hofft auch im kommenden Jahr ein ähnliches Ergebnis erreichen zu können. In diesem Jahr wurden über 330 Veranstaltungen organisiert. Die genauen Zahlen sind noch nicht verfügbar, jedoch schätzt er die Zahl auf ungefähr 2000-2500 Teilnehmer insgesamt.

Das Sommerferienprogramm wurde in zweitausendfacher Auflage gedruckt und im gesamten Bremer-Norden verteilt. Das Ziel ist es, Kinder und Jugendliche vom PC und Smartphone weg zu bekommen und bei ihnen das Interesse für Sport und Vereine zu wecken.

Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Veranstaltung und Planung auf ca. 10.000,- € sowie 2.000,- € für die Druckkosten. In diesem Zusammenhang bedankt Herr Wenzel sich für die Zuwendung über die Globalmittel durch den Beirat und das Ortsamt und hofft, dass der KSB auch im kommenden Jahr wieder gefördert wird. In diesem Jahr sind auch einige neue Veranstaltungen dazu gekommen, u. a. wurde auch Rudern angeboten.

Auf die Rückfrage von Herrn Pfeiff teilt Herr Hanke mit, dass die Veranstaltungen ziemlich gleichmäßig auf die Stadtteile verteilt sind und daher ungefähr ein Drittel in Blumenthal stattgefunden hat.

Frau Reimers-Bruns bedankt sich für die Vorstellung und teilt mit, dass sich der Beirat über solche Zahlen freut und hofft, dass der KSB auch im kommenden Jahr ähnliche Zahlen erzielt.

### **Der Beirat nimmt den Sachbericht zur Kenntnis.**

### **Top 3: Projekt: Junior-Guides im Bunker Valentin**

Frau Körner berichtet über die Entstehung des Projekts. Vor 9 Jahren wurde die Idee der Junior Guides, in einem anderen Projekt, an der Egge geschaffen. Seit 2011 werden Junior Guides am Denkort Bunker Valentin ausgebildet und eingesetzt.

Frau Körner arbeitet ehrenamtlich, die Guides erhalten eine geringe Aufwandsentschädigung, die über die Führungen erwirtschaftet wird.

Bis heute wurden über 50 Junior Guides ausgebildet, allein in diesem Jahr wurden fünf Jugendliche ausgebildet. Die Ausbildung dauert ca. zwei Monate und kann von Jugendlichen zwischen 12-17 Jahren gemacht werden. Derzeit betreiben vier Guides regelmäßig Touren.

Eine Tour wird von den Guides individuell gestaltet und dauert ca. 90 Minuten. Die Junior Guides führen in der Regel andere Jugendliche.

Finja Schäfermeier und Madelaine Schweinfurt haben sich aus Interesse an Geschichte vor zwei Jahren für das Projekt interessiert und bieten regelmäßig Touren an, unter anderem auch bei der Baracke Wilhelmine. Für sie ist es wichtig, die Geschichte auch anderen näher zu bringen. Besonders stolz sind sie auf die Tour mit dem Bundespräsidenten Anfang 2018. Aber auch ein Film zur Baracke Wilhelmine wurde ausgezeichnet.

Frau Körner weist daraufhin, dass es einige Auszeichnungen und Erwähnungen des Projektes gibt, unter anderem auch in der Kinderzeitschrift Geolino. Besonders bemerkenswert findet sie, dass die Jugendlichen ihre Freizeit am Sonntag für Touren nutzen, um die Geschichte anderen näher zu bringen. Außergewöhnlich ist auch, dass Madelaine im Oktober eine Tour auf Englisch durchführen wird.

Herr Pfeiff möchte wissen, wie der Zulauf von Gymnasien und Oberschulen ist. Frau Körner teilt mit, dass das abhängig vom jeweiligen Lehrer ist.

Herr Schwarz lobt Finja und Madelaine sowie die nicht anwesenden Guides für ihre Leistung und möchte wissen, wie das Feedback aus deren Freundeskreisen ist. Außerdem weist er daraufhin, sofern das noch nicht geschehen ist, dass ein Antrag auf Förderung bei der Senatorin für Kinder und Bildung gestellt werden könnte. Frau Körner hat derzeit die Information, dass es in Bremen keine Möglichkeit gibt Fördergelder zu bekommen.

Finja und Madelaine teilen mit, dass sie beide ein sehr gutes Feedback aus ihren Freundeskreisen erhalten. Viele ihrer Freunde stellen auch Fragen und sind durch sie interessierter am Denkort. Der ein oder andere ist auch ein bisschen neidisch auf ihr Treffen mit dem Bundespräsidenten.

Es gibt jedoch keine schulischen Vorteile und auch keine Erwähnung im Zeugnis. Für Finja und Madelaine macht es auch keinen Sinn, die Touren am Samstag anzubieten, da auch sie gerne das Wochenende genießen und nutzen wollen.

Frau Reimers-Bruns wünscht sich, das Projekt mehr zu fördern und auch medial mehr darauf aufmerksam zu machen.

Herr Kern möchte wissen, wie eine Buchung für eine Junior-Guide-Tour abläuft. Frau Körner schildert den Ablauf. Zuerst wird ein Terminwunsch abgegeben, daraufhin wird mit den Junior Guides geprüft, ob das möglich ist und dann mit den Besuchern geklärt.

Frau Körner weist daraufhin, dass ab dem 12.09.2018 das Projekt in der Baracke Wilhelmine für den Deutschen Engagement Preis nominiert ist und im Online Voting gefördert werden kann.

Herr Bolayela (MdBB) möchte auf das Projekt in der Bürgerschaft aufmerksam machen und findet das Konzept sehr interessant und kann sich das auch in anderen Projekten vorstellen.

**Der Beirat Blumenthal fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, das Projekt Juniorguides am Denkort Bunker Valentin zu fördern, sodass den Jugendlichen eine Aufwandsentschädigung gezahlt werden kann und um eventuelle Unkosten zu decken.**

**Das Projekt stellt stadtweit eine einzigartige Beteiligung von Jugendlichen dar und soll möglichst als Vorbild für andere Projekte dienen.**

Dem Antrag wird einstimmig mit 14 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen zugestimmt.

#### **Top 4: Wahlen:**

Durch die Mandatsniederlegung von Frau Petra Bhandal (Bürger in Wut) und den Wegzug von Herrn Gordon Wirth (FDP) aus dem Stadtteil sind Nachwahlen für drei Ausschüsse erforderlich.

Im Ausschuss für Bildung, Kinder und Jugendinteressen wird Herr Mark Runge für die Bürger in Wut vorgeschlagen.

**Angenommen 13 Ja-, Null Nein-Stimmen, Null Enthaltungen**

Für die FDP wird Herr Walter Meyer vorgeschlagen.

**Angenommen 13 Ja-, Null Nein-Stimmen, Null Enthaltungen**

Im Ausschuss für die Entwicklung des Blumenthaler Zentrums wird Herr Mark Runge für die Bürger in Wut vorgeschlagen.

**Angenommen 13 Ja-, Null Nein-Stimmen, Null Enthaltungen**

Für die FDP wird Herr Andreas Menzel vorgeschlagen

**Angenommen 13 Ja-, Null Nein-Stimmen, Null Enthaltungen**

Im Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit wird Herr Mark Runge für die Bürger in Wut vorgeschlagen.

**Angenommen 13 Ja-, Null Nein-Stimmen, Null Enthaltungen**

#### **Top 5: Stellungnahme zu den Plänen von Wirtschaftssenator und Wirtschaftsförderung**

**Den Beiratsmitgliedern wurde ein Stellungnahme-Entwurf zugeschickt. Es wurden keine Änderungswünsche mitgeteilt.**

„Der Beirat Blumenthal hat die Pläne des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen und der Wirtschaftsförderung Bremen GmbH für die Entwicklung der Gewerbeflächen im Stadtteil Blumenthal in seiner Sitzung am 13. August 2018 zur Kenntnis genommen und in seiner Sitzung am 10. September 2018 dazu die nachfolgende Stellungnahme beschlossen, die in die weiteren Überlegungen und Entscheidungen der Beteiligten einfließen soll:

Der Beirat Blumenthal begrüßt die Bemühungen der Beteiligten, insbesondere das für Blumenthal wichtige Projekt „**Gewerbegebiet BWK**“ voranzutreiben und mit neuen Ideen zu beleben. Grundsätzlich passen die Ansiedlung von Handwerk und eine technische Berufsschule perfekt zusammen.

Allerdings ist der Beirat davon überzeugt, dass die Flächen für den in der Diskussion stehenden Berufsschulcampus aller Berufsschulsparten des Bremer Nordens näher an das „alte Zentrum“ herangerückt werden müssen. Die Fläche von rund 3,1 ha hinter dem Blumenthaler Rathaus ist dafür geradezu perfekt geeignet. Wenn man noch das Gebäude 91 und das ehemalige Sortiergebäude dazu nehmen würde, hätte man ein ideales Gelände, um den Bedarfen der Berufsschulen Rechnung zu

tragen. Für diesen Standort spricht in besonderem Maße die gute Anbindung an das Blumenthaler Zentrum per Fuß- und Radweg.

Die Fläche hinter der Sortierung wiederum wäre ideal für das Handwerker-Projekt, weil dort eine gute Infrastrukturanbindung vorhanden ist. Handwerksbetriebe benötigen keine fußläufige Anbindung an das Blumenthaler Zentrum, sondern in erster Linie gute Bedingungen, um von ihrem Standort aus ihre handwerklichen Dienstleistungen zu erbringen.

Der Beirat Blumenthal akzeptiert, dass das **Gewerbegebiet „Heidlerchenstraße“** kein Einzelhandelsstandort an sich ist. Allerdings sollte bei der Frage der Vermarktung der letzten freien Fläche von rund 7.000 m<sup>2</sup> über eine Ausnahmeregelung vom derzeit gültigen Zentren- und Nahversorgungskonzept intensiv debattiert werden. Der Beirat Blumenthal hat bereits bei den Beratungen zur Novellierung des Zentren- und Nahversorgungskonzepts aus dem Jahr 2009 deutlich gemacht, dass das Gewerbegebiet als ein „Sondergebiet“ ausgewiesen werden soll, weil die Koexistenz von Gewerbe und großflächigem Handel hier funktioniert. Somit wäre die seit langem freie Fläche ideal für einen Fachhandel mit dem Schwerpunkt Unterhaltungselektronik geeignet.

Für das **Gewerbegebiet Farge-Ost** müssen große Anstrengungen unternommen werden. Insbesondere fordert der Beirat das Wirtschaftsressort auf, beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr intensiv dafür einzutreten, dass das Gewerbegebiet durch den im aktuell gültigen Verkehrsentwicklungsplan beschlossenen Regio-S-Bahn-Haltepunkt „Farge-Ost“ an den öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen wird. Nur dadurch ist nach Auffassung des Beirats eine erfolgreiche Vermarktung - insbesondere in Richtung Handwerk - möglich.

Ein älterer Beschluss des Beirates besagt, dass die Option für ein **Gewerbegebiet an der Hospitalstraße** in Rekum Bestandteil der langfristigen Perspektive für die Gewerbeentwicklung im Bremer Norden sein sollte. Dabei gilt aber in besonderem Maße zu beachten, dass ein sinnvolles Verkehrskonzept Grundlage einer Erschließung sein müsste.

Aktuell ist der Beirat der Auffassung, dass möglichst schnell geprüft werden soll, ob und wie eine **gewerbliche Nutzung des Tanklagers Farge** – parallel zur intensiven Sanierung – möglich wäre.

Das Tanklager bietet ausreichend Flächenpotenzial, um neben viel Grün auch Flächen für unterschiedliche Gewerbe bis hin zu Industrie auszuweisen. Dabei ist insbesondere die bereits jetzt bestehende Infrastruktur für motorisierten Verkehr und Schienenbetrieb zu beachten.“

**Die vorliegende Stellungnahme wurde mit 12 Ja-, Null Nein-Stimmen, einer Enthaltung angenommen.**

#### **Top 6: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 13.08.2018**

Das Protokoll der öffentlichen Beiratssitzung vom 13.08.2018 wird mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

## **Top 7: Mitteilungen**

### **a. aus dem Ortsamt**

Aktuell findet in der katholischen St. Marien Kirche in der Fresenbergstraße eine Ausstellung statt, die von der Evangelischen Kirche Deutschlands konzipiert wurde. „Bei Deinem Namen Maria genannt“ ist eine ökumenische Veranstaltung, die einen interessanten Einblick in die Namensgebung und die Bedeutung von Namen gibt.

Zudem gibt Herr Nowack folgende Termine bekannt:

- Dienstag, 11. September 16:00 Uhr – Stadtteilgruppe Lüssum/Bockhorn im Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6
- Sonnabend, 15. September ab 10:00 Uhr – E-Day Blumenthal auf der „Historischen Achse“, An der Wollkämmerei
- Sonntag, 16. September 12:00 Uhr – Gedenkstunde 35 Jahre Mahnmal „Vernichtung durch Arbeit“ mit Bürgermeister Carsten Sieling und Christian Weber, Präsident der Bremischen Bürgerschaft
- Montag, 17. September 16:00 – Eröffnung der Demenzwoche in der Begegnungsstätte Martin-Luther-Gemeinde, Wigmodistraße 33
- Freitag, 21. September 10:00 – 15:00 Uhr – Painting for Peace im Kulturbahnhof Vegesack Sonntag
- Sonnabend, 06. Oktober 12:30 – Eröffnung Internationales Schwimmfest des Blumenthaler TV im Kombibad Vegesack
- Montag, 15. Oktober 19:00 – öffentliche Beiratssitzung in der OS an der Egge mit dem Schwerpunktthema Busverkehr der BSAG

### **b. der Beiratssprecherin**

Frau Reimers-Bruns regt an, sich Gedanken über eine Fortführung des 13°festivals zu machen. Es sollte, wenn möglich, den Jugendlichen aus dem Stadtteil ein Zugang ermöglicht werden.

Herr Thormeier sieht hier die Veranstalter in der Pflicht und keine Aufgabe des Beirats.

## **Top 8: Wünsche und Anregung aus dem Beirat**

Herr Pfeiff kritisiert die Arbeiten an der A270 und die schlechte Koordination durch das ASV.

Außerdem bittet er darum, dass in der Lüder-Clüver-Str. die Bauzäune abgeräumt werden.

Herr Schwarz teilt mit, dass das Thema A270 in der nächsten Deputationssitzung besprochen wird und bemängelt, dass es kein richtiges Konzept beim ASV gibt.

Herr Bienzeisler lobt die Arbeit der Ehrenamtlichen des Fördervereins Bibliothek Blumenthal e.V. und möchte diese weiter einbinden, wenn die Stadtbibliothek wieder in Blumenthal ansässig wird. Er regt an, dass der Ortsamtsleiter einen Runden Tisch zur Erarbeitung eines Konzeptes einrichtet, zu dem folgende Personen und Institutionen eingeladen werden sollen: Staatsrätin Carmen Emigholz, Vertreter\*innen der Stadtbibliothek Bremen, Beiratsmitglieder und weitere Mitglieder

des Kulturausschusses des Beirates Blumenthal und Ehrenamtliche der Bibliothek Blumenthal. Die Beiratsmitglieder befürworten diese Idee.

Des Weiteren kritisiert Herr Bienzeisler die Verkehrssituation an der Schwaneweder Str. Richtung Ringofenstraße. Diese sei unhaltbar und sehr gefährlich für die Verkehrsteilnehmer\*innen. Er fordert, dass ein Spiegel zur Verkehrssicherheit angebracht wird. Herr Meyer regt dazu an, diesen aus dem Stadtteilbudget zu finanzieren.

Herr Schupp regt an, dass am Bockhorner Weg nicht angekündigte Geschwindigkeitsmessungen angebracht werden, da sich kaum einer an die Geschwindigkeitsbeschränkung hält.

Außerdem werde an der Ecke Bockhorner Weg/ Einmündung Holtöber durch parkende Fahrzeuge derart die Straße blockiert, dass man gezwungen ist, über den Fußweg auszuweichen. Die ehemals zum Schutze der Baumwurzeln eingegrabenen Pfosten sind von den Anwohnern entfernt worden. 30 m weiter befindet sich ein Parkstreifen, der aber nur mäßig genutzt wird. Hier bittet er um ein Parkverbot im Bereich der großen Bäume (ca.40m) und um eine Erneuerung der Abgrenzungspfosten.

## **Top 9: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**

### **a. Parksituation in der Bürgermeister-Dehnekamp-Straße**

Der Beirat möchte das Aufstellen von Halteverbotsschildern in der Bgm.-Dehnekamp-Str. in Richtung Weserstrandstr. beschließen.

Dem Antrag wird einstimmig mit 12 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen zugestimmt.

### **b. Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal -**

#### **Historische BWK-Dampfspeicherlok zurück nach Blumenthal**

Dem Antrag wird einstimmig mit 12 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen zugestimmt.

## **Top 10: Anträge und Anfragen**

### **a. SPD – Dringlichkeitsantrag Wohnmobilstellplätze**

Der Antrag wurde mit 7 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltung für dringlich beschlossen.

Dem Antrag wird einstimmig mit 12 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen zugestimmt

## **Top 10: Verschiedenes:**

Keine weiteren Anmerkungen

Herr Nowack beendet die Beiratssitzung um 21:35 Uhr.

gez. Nowack

\_\_\_\_\_  
Vorsitz

gez. Reimers-Bruns

\_\_\_\_\_  
Beiratssprecherin

gez. Backhaus

\_\_\_\_\_  
Protokoll